

30. I. 1915.

* (Komiteesitzung des Roten Halbmondes bei Baronin Burián.) Gestern nachmittags versammelten sich — von der Gemahlin des Ministers des Aeußern, Baronin Burián geladen — in den Räumen des Ministeriums a latere in der Bankgasse eine Anzahl von Damen, um ein Komitee zu konstituieren, das die Veranstaltung eines Konzertes zugunsten des „Roten Halbmondes“ zum Zwecke hat. Baronin Burián empfing die Damen mit großer Liebenswürdigkeit und informierte ihre Gäste über den Zweck ihrer Einladung. Es waren unter anderen erschienen: Prinzessin Rosa Groh, Fürstin Schönburg-Hartenstein, Prinzessin Olga Liechtenstein, Gräfin Nadine Berchtold, Madame Blaque, Gräfin Alice Hohos, Gräfin Alice Harrach, Gräfin Silba Amarowska, Gräfin Ella Förgach, Baronin Anfa Bienerth, Gräfin Franziska Desjours, Gräfin Irene Dubská, Sektionschef Graf Widenburg, Baron Slatin und Gemahlin, Baronin Malfatti-Belmonte, Baronin Hedda Skoda, Baronin Grilla Matscheko, Baronin Charlotte Königswarter, Baronin Georgine Dirsztan, Baronin Sabrda, Frau Bertha Weiskirchner, Frau Generalkonful v. Medinger, Frau v. Murter, Frau Sektionschef Sophie Jarzbecki, Frau v. Schbelschoeller, Frau Christl v. Landau. Prinz Eduard Liechtenstein eröffnete die Sitzung und gab bekannt, daß Baronin Burián sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt habe, an die Spitze eines Damenkomitees zu treten, das es sich zur Aufgabe gemacht habe, dem türkischen Roten Halbmond, einer unserem Roten Kreuz ähnlichen Institution, Mittel zuzuführen, um so unseren Kampfesgenossen und Freunden unsere Sympathie zu bezeigen. Fürstin Schönburg-Hartenstein und Prinzessin Olga Liechtenstein wurden hierauf per Akklamation zu Vizepräsidentinnen des Komitees gewählt und nahmen am Präsidialische Platz.

Prinz Liechtenstein teilte mit, daß es dem Wiener Komitee vom Roten Halbmond infolge munifizenter Spenden bereits gelungen sei, dem türkischen Botschafter Hilmi Pascha 100.000 Kronen zu überreichen und daß durch Zuwendungen von Banken, Großindustriellen und Privaten neuerlich 280.600 bis 300.000 Kronen zur Verfügung stehen. Dem Budapester Beispiele folgend, habe sich nun auch in Wien ein engeres Damenkomitee des Roten Halbmondes gebildet, das mit der Veranstaltung des Lieberabends Selma Kurz vor die Öffentlichkeit treten werde. Es handelt sich nicht nur um den materiellen Erfolg — ein solcher ist bei dem Namen Selma Kurz gesichert — sondern das erste Konzert, das Baronin Burián als Gemahlin des Ministers des Aeußern veranstaltet, muß auch ein gesellschaftliches Ereignis werden. Prinz Liechtenstein fügte noch hinzu, daß sich das Damenkomitee auch den Vertrieb der offiziellen Abzeichen des Roten Halbmondes, einer kleinen Brosche, die aus dem deutschen, österreichischen, ungarischen und türkischen Wappen, und einer Anstecknadel, die aus den Fahnen der vier Länder zusammengesetzt ist, angelegen sein lassen solle. Baronin Burián unterhielt sich mit den Damen, während die Konzertkarten und Abzeichen schon lebhaften Absatz fanden und nach einstündiger Dauer wurde die Sitzung geschlossen.